
Verlag Dr. P. Langenscheidt, Berlin—Gross-Lichterfelde I

Z

Graf Cohn

Graf Cohn

Berliner Neueste Nachrichten:

Wie alle Werke Paul Langenscheidts ein Problem mitten aus dem Leben heraus packen, es meistern und bis in seine Tiefen hinein verfolgen, so greift „Graf Cohn“ mit eiserner Hand in das moderne Pseudo-Judentum und die Pseudo-Aristokratie. Dieser Roman mit seiner überzeugenden psychologischen Wahrheit und packenden Handlung zeigt den Dichter auf der Höhe seiner Kunst.

Der Gesellige — Graudenz:

Paul Langenscheidt's Roman ist glänzend im Stil, von packender und dramatischer Handlung.

Strassburger Bürgerzeitung:

Wir haben selten ein so fesselndes, tief ergreifendes Buch gelesen, als diesen mit feiner psychologischer Vertiefung geschriebenen Roman Paul Langenscheidt's, der ein bisher schriftstellerisch noch nicht verwertetes Thema behandelt. (Folgt Inhalt.) Wir empfehlen allen unseren Lesern dieses meisterhafte Werk.

Zwickauer Neueste Nachrichten:

Das Werk, ein treues Sittenbild seines Milieus, wird grosses Aufsehen erregen und lebhafte Erörterungen hervorrufen.

„Wissen“, Berlin:

Ein Kulturroman im wahrsten Sinne des Wortes. Meisterhaft hat Langenscheidt hier ein schwieriges Thema behandelt und durchgeführt. Der Roman ist eine psychologische Tat. Zu den bisherigen bedeutsamen Erfolgen hat Paul Langenscheidt in seinem „Graf Cohn“ einen weiteren, am höchsten zu bewertenden errungen.

Preis M. 4.— ord., M. 3.— no., M. 2.65 bar; gebunden M. 5.—, M. 3.45 bar.

Wir bitten zu verlangen. Rosa Zettel!

Gross-Lichterfelde.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

Verlag Dr. P. Langenscheidt.

322